



IndiAlumni

DAAD IndiAlumni Netzwerk e.V.



Jahreskonferenz des DAAD IndiAlumni Netzwerk e.V.

**Bericht zur Alumni-Veranstaltung zum deutsch-indischen Engagement
in Hamburg-Harburg vom 20. bis 22. April 2018**

Programm

Freitag, 20.04.2018

ab 16 Uhr	Anreise
17:00 – 18:30 Uhr	(optional) Hamburgs Speicherstadt digital erleben Gemeinsamer Rundgang mit mobiler App und Augmented Reality durch das UNESCO-Welterbe Speicherstadt und das Kontorhausviertel
18:30 – 19:00 Uhr	Gemeinsame Rückkehr in Unterkunft (von optionalen Rundgang)
ab 20:00 Uhr	Get Together – Austausch über die aktuellen Aktivitäten des DAAD IndiAlumni Netzwerk e.V.

Samstag, 21.04.2018

07:00 – 08:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Aufbruch zum Veranstaltungsort
09:30 – 10:00 Uhr	Begrüßung durch den Vereinsvorstand & International Office & TUHH
10:00 – 11:00 Uhr	Keynote I „Die UNESCO-Perspektive zur Digitalisierung in Deutschland und Indien“ Referentin: Dr. Madhu Singh, UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen
11:00 – 11:15 Uhr	Kaffeepause
11:15 – 12:15 Uhr	Keynote II „Die Bedeutung der Digitalisierung zur Minimierung von Menschenrechtsverletzungen: Herausforderungen in der Implementierung“ Referent: Dr. Satish Gowda, Rechtswissenschaftliches Institut der University of Bangalore
12:15 – 13:15 Uhr	Gruppenphoto und Mittagessen
13:15 – 13:30 Uhr	Vorstellung der Workshops
13:30 – 14:45 Uhr	Workshops 1. Development of blockchain businesses in the Indian and German market Moderation: Arnab Naskar, DAAD geförderter Promovend und Gründer eines Blockchain-Startups 2. Digitalisierung aus der Sicht eines Beratungsunternehmens zur Digitalisierung

Moderation: Dr. Avind Sinha, Mitarbeiter bei atos, dem international führenden Anbieter für digitale Transformation

3. eCommerce in Indien und Deutschland

Moderation: Christian Klemenz, IndiAlumni und Gründer des Vertriebs für Craft Beer Bierothek

14:45 – 15:00 Uhr	Kaffeepause mit Chai
15:00 – 16:00 Uhr	Präsentation und Reflexion der Workshop-Ergebnisse im Plenum
16:00 – 17:00 Uhr	Aadhar – das größte digitale und biometrische Datenregister der Welt. Ein Video-Bericht mit Diskussion (live-Schaltung aus New Delhi nach Hamburg-Harburg) von Susanne Ebner, Promovierende der a.r.t.e.s. Graduate School und IndiAlumna
17:00 – 17:30 Uhr	Wrap Up und Ausblick
17:30 – 18:30 Uhr	Meditation
18:30 – 20:00 Uhr	Weg zum Hostel + Weg zum Abendessen
ab 20:00 Uhr	Abendessen mit lockerem Ausklang des Abends

Sonntag, 22. 04.2018

08:00 – 08:45 Uhr	Frühstück
08:45 – 09:15 Uhr	Check-Out im Hostel und Aufbruch zu Veranstaltungsort
09:45 – 10:30 Uhr	Open Space
10:30 – 11:00 Uhr	Vorstellung DAAD IndiAlumni Netzwerk e.V.
11:00-11:30 Uhr	Kennenlernen von Vereinsprojekten – Let's get involved
11:30-12:00 Uhr	Abschließende Diskussion & Reflexion mit Raum für Feedback
12:00-14:30 Uhr	Mitgliederversammlung DAAD IndiAlumni Netzwerk e. V.
15:00 Uhr	Abreise

Digitaler Wandel zwischen Indien und Deutschland – ein Sachbericht zur 8. Jahreskonferenz des DAAD IndiAlumni Netzwerk e.V. in Hamburg-Harburg, 20. bis 22. April 2018

Das Jahrestreffen bildet den Kern der Alumni-Arbeit des DAAD IndiAlumni-Netzwerks. Es ist Plattform für interdisziplinären Austausch und bietet Raum für die Reflexion von Erfahrungen im deutsch-indischen Kontext und schafft nachhaltige Verbindungen zwischen deutschen und indischen Akteuren mit akademischem Hintergrund. Dadurch trägt es entscheidend dazu bei, bestehende Kontakte zwischen Indien und Deutschland zu stärken, alte Freundschaften zu konsolidieren, neue Verbindungen zu knüpfen und ein zukunftsfähiges bi-nationales Netzwerk zu etablieren. Wenngleich diese Jahreskonferenz den Fokus auf Digitalisierung legte, bleibt doch der Eindruck haften: In der Alumni-Arbeit geht nichts über den persönlichen Austausch, der dank der Förderung des DAAD auch 2018 wieder möglich war. .

Der thematische Teil des Treffens begann am Nachmittag des 20. April beim optionalen gemeinsamen Rundgang mit App und Augmented Reality durch das UNESCO-Welterbe Speicherstadt und anschließendem informellen Miteinander bei den St. Pauli Landungsbrücken – mit einem erfreulich hohen Anteil an neuen Gesichtern, bedingt durch die Öffnung des Vereins für indische Mitglieder.

Am Morgen des 21. April machten sich die Teilnehmenden gesammelt auf zum Campus der TUHH, wo sie vom Organisationskomitee, bestehend aus Alina Graf, Hiltrun Schürig, Charlotte Unnerstall und Stefan Wörsdörfer sowie Jasmin Minzapost und Heinrich Rauh begrüßt wurden. Ronda Reiche, 1. Vorsitzende des Vereins, meldete sich per Videobotschaft aus dem DAAD-Office in Nairobi. Abishek Punia, Präsident der Indian Students Association der TUHH, hieß die Teilnehmenden ebenfalls herzlich willkommen und umriss kurz die Arbeit der ISATUHH. Nach einer kurzen Sondierung der Wünsche und Erwartungen der Anwesenden per App begann mit der Keynote von Dr. Madhu Singh vom UNESCO Institut für Lebenslanges Lernen der inhaltliche Teil. Dr. Singh betonte die Notwendigkeit der Kontextualisierung, Systematisierung und Evaluierung von Digitalisierungsprozessen in Bildungszusammenhängen und forderte ein „Öko-System für eine digitalisierte Gesellschaft“. Die zweite Keynote kam von Dr. Satish Gowda vom Rechtswissenschaftlichen Institut der University of Bangalore, der ein lebendiges Plädoyer für die Nutzung der Digitalisierung zur Minimierung von Menschenrechtsverletzungen hielt. Er betonte die Rolle der digitalen Verfügbarmachung von Information für die Implementierung von Gesetzen zum Schutz von Leib und Leben.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto und einem vorzüglichen indischen Mittagessen folgte der partizipative Teil des Treffens mit drei parallelen Workshops. Mit Arnab Naskar, Promovend und Gründer eines Blockchain-Startups, ergründeten die Teilnehmenden das Potential der dezentralen Blockchain-Technologie, z.B. für den Datenschutz, die Transparenz von Regierungen und NGOs und die Nachvollziehbarkeit von Titeln und Zertifikaten. Dr. Avind Sinha, Mitarbeiter bei atos, leitete einen Workshop über Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz in der Landwirtschaft – etwa eine App zur Planung der nächsten Anbausaison unter Einbezug von Marktbewegungen und Witterung. Der Workshop von Christian Klemenz drehte sich um smarte eCommerce-Lösungen für den Vertrieb ausgewählter Produkte zwischen Indien und Deutschland.

Eine kritische Position zur Digitalisierung nimmt das Forschungsprojekt von Susanne Ebner ein, Promovierende der a.r.t.e.s. Graduate School, die live vom JNU-Campus in New Delhi mit den Teilnehmenden über das zentralisierte biometrische Datenverzeichnis Aadhar diskutierte. Susanne stellte fest, dass die Anwendbarkeit der Technologie vor allem in ländlichen Gegenden stark eingeschränkt ist, was die Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen verstärkt, anstatt sie zu verbessern. Hier erweist sich das Design einer Technologie als

ungemein wichtig für eine Implementierung, die alle gesellschaftlichen Schichten gleichermaßen erreicht und Marginalisierung entgegenwirkt.

Nach einer Zusammenfassung der multiperspektivischen, euphorischen und kritischen Beiträge zum Thema Digitalisierung durch das Organisationskomitee wurde die Möglichkeit zur halbstündigen Heartfulness Meditation gern wahrgenommen. Das abschließende Abendessen im Jawa Restaurant bot Raum für lebhaftes Diskussions über das Gehörte. Der transnationale Austausch setzte sich noch bis spät in die Nacht fort.

Am Sonntag stand die Jahreshauptversammlung des DAAD IndiAlumni Netzwerk e.V. auf dem Plan. Im Vorfeld fanden sich alle Teilnehmenden nochmals auf dem Campus der TUHH ein, wo der Vorstand die Arbeit und Ziele des Verein vorstellte: Verbindungen zwischen Indien und Deutschland schaffen und fördern, Akademiker aus unterschiedlichen Disziplinen zusammenbringen, Wissenstransfer befeuern und über die Entwicklungen in beiden Ländern informiert bleiben. Darüber hinaus schafft die bi-nationale Öffnung neue Ideen, Chancen und Herausforderungen, denen man gemeinsam begegnen will. Der Verein hat auch auf diesem Jahrestreffen engagierte Mitglieder aus Indien und Deutschland hinzugewonnen, und einzelne Projekte wie die Vernetzung mit anderen Vereinen und Initiativen aus dem deutsch-indischen Kontext sowie die Planung der Jahreskonferenz 2019 konnten bereits angegangen werden. So wird in naher Zukunft das Veranstaltungskonzept „Meet the Experts“ für eine regelmäßige Durchführung weiterentwickelt.

